

setzen könne. Ob ich dieses in dem Capitel, unter dem Titel: Anwendung von Stahls, Crawfords, de Lucs Theorien, nebst den Versuchen anderer Physiker, auf die vorzüglichsten Phänomene getroffen habe, überlasse ich unpartheyischen Richtern.

Ich führe hier auch an: Daß nun Hr. Bergcommissär Westrumb in Hameln, die Versuche mit dem vor sich bereiteten Quecksilberkalke auf welche ich in dem Abschnitte, von der Zersetzung der dephlogisticirten Luft durch Verbrennung der Metalle anspielte, und welche bey der Erklärung einige Schwierigkeiten verursachten, zum Vortheil der Lehre, daß das Wasser die Basis der Lebensluft ausmache, wiederholt hat. Einen Auszug aus dessen Briefe an Hr. Prof. Gren findet sich im Intelligenzblatt, der Jenaer Litteratur-Zeitung N. 101. Hr. Prof. Gren wird nächstens mehr davon nebst seinen Versuchen mit dem Aethiops per se bekannt machen.

Hr. Westrumb verkalkte nämlich Quecksilber durch Feuer und Luft wozu einige Monate erfordert wurden; und stellte das eben verkalkte Metall wieder her, und fand? — Wasser, kein säurezeugendes Gas. Man sieht leicht ein daß dieser Versuch ein tödtlicher Streich für das saure System ist, und da man von der Genauigkeit mit welcher Hr. Westrumb seine Versuche anstellt, überzeugt ist, so spricht
Hr.